



Wir müssen über das Leben mit Nierenkrebs sprechen

Weltnierenkrebstag | 15. Juni 2023

Wir müssen mit der Familie, Freunden und anderen Patienten sprechen

Für viele, die eine Nierenkrebsdiagnose erhalten, stellt sich die Frage, wem, was und wie viel sie anderen Menschen mitteilen wollen. Nierenkrebs ist eine seltene Erkrankung, also trifft man auch selten auf andere Patienten, die das Gleiche durchmachen. Experten sind sich jedoch einig, dass es nicht nur für Sie selbst, sondern auch für Ihre Familie und Freunde besser ist, offen über Ihre Krebserkrankung zu sprechen und darüber, wie sich die Krankheit auf Ihre Psyche und Ihren Körper auswirkt. Patienten und Angehörige, die sich einer Selbsthilfegruppe anschließen - in der sie Informationen austauschen und Unterstützung von anderen erhalten können, die genau das Gleiche durchmachen wie sie, haben diese Erfahrung als lebensverändernd beschrieben.

Es den Menschen erzählen, die Ihnen nahestehen

Bei der Entscheidung, was Sie Ihrer Familie und Ihren Freunden sagen wollen, ist es verlockend zu sagen, dass es Ihnen gut geht, und zu verschweigen, was Sie wirklich fühlen, um Ihre Angehörigen nicht zu beunruhigen. Aber das ist selten der Fall. Es führt eher dazu, dass sie sich noch mehr Sorgen machen. Familie und Freunde sehen, dass es Ihnen nicht gut geht, nehmen an, dass Sie etwas verheimlichen, und befürchten das Schlimmste. Menschen, die Ihnen nahestehen, wollen Ihnen helfen und für Sie da sein. Seien Sie also ehrlich zu ihnen und lassen Sie sich von ihnen unterstützen, nicht nur um Ihretwillen, sondern auch für die Anderen. Wie ein Patient es ausdrückte: "Sie werden feststellen, dass die Menschen Sie mehr lieben und sich mehr um Sie kümmern, als Sie je gedacht hätten."

"Wenn mein Vater es mir nicht gesagt hätte, würde ich denken, dass er mir nicht zutraut, für Ihn da zu sein und ihn zu unterstützen."



Claudia. Angehörige. Italien

"Ich empfehle dringend, sich einer Patientengruppe anzuschließen."



Hiro. Patient. Japan

Einer Selbsthilfegruppe beitreten

Die meisten Patienten haben in ihrer Umgebung niemanden, der mit Nierenkrebs lebt. Daher können Selbsthilfegruppen und der Kontakt zu anderen, die genau das Gleiche durchmachen wie Sie, eine großartige Quelle für praktische und emotionale Unterstützung sein. Einige Selbsthilfegruppen sind speziell auf bestimmte Krebsarten und -stadien ausgerichtet, andere sind allgemeiner und richten sich an alle Krebserkrankten. Egal, welcher Art von Selbsthilfegruppe Sie sich anschließen, es ist eine Gelegenheit, Informationen, Erfahrungen und Tipps auszutauschen und offen mit anderen zu sprechen, die wirklich verstehen, was Sie durchmachen.

Eine Selbsthilfegruppe finden



Auf Facebook oben links nach Gruppen suchen



Klicken Sie nach der Suche auf die Registerkarte "Gruppen" im Menü auf der linken Seite.

Einige Selbsthilfegruppen treffen sich persönlich, aber die meisten sind online und stehen Patienten und Angehörigen aus der ganzen Welt offen. Ärzte oder Freunde können Ihnen vielleicht eine Gruppe empfehlen, oder Sie können online danach suchen. Sie können auch Selbsthilfegruppen auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und Twitter finden.

Zum Weltnierenkrebstag haben wir einen leicht verständlichen Leitfaden erstellt, der Ihnen helfen soll, die für Sie in Frage kommenden Gruppen zu finden und sicherzustellen, dass diese auch seriös sind. Die Website der International Kidney Cancer Coalition (IKCC), ikcc.org, ist ebenfalls eine hervorragende Informationsquelle mit Links zu Selbsthilfeorganisationen.

"Es hilft wirklich, zu wissen, dass andere Menschen dasselbe durchmachen und es gut überstehen."



Lynne. Patientin. Großbritannien

"Es hilft sehr, weil man Andere trifft, die genau die Operation hinter sich haben, die einem selbst noch bevorsteht."



Ronald. Patient. Niederlande

"Die Facebook-Gemeinschaft erlaubt es, offener zu sein, als man es sonst wäre."



Joel. Patient. USA

Der Weltnierenkrebstag wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren nicht möglich. Im Namen der weltweiten Nierenkrebsgemeinschaft danken wir ganz herzlich.

Bristol Myers Squibb"









